

Zwei
willkürlich
verknüpfte
Prophezeiungen!

Daniel 8:14

Bis zweitausend dreihundert
Abende und Morgen
um sind

mit

Daniel 9:24

Siebzig Wochen sind bestimmt
über dein Volk
und über die heilige Stadt

Den Geist dämpft nicht,
die Weissagung verachtet nicht;
prüft aber alles,
und das Gute behaltet.

1Thessalonicher 5:19-21
Lu1912

Es gibt viele Menschen, die über verschiedene Themen und Lehren in ihren Kirchen irregeführt wurden und völlig verwirrt sind und doch leben die meisten von ihnen lieber in ihrer Verwirrung und Ungewissheit weiter, anstatt zu prüfen, was ihnen gelehrt wurde wie es in 1Thessalonicher 5:21 empfohlen wird. **„Prüfet aber alles, und das Gute behaltet.“**

Willst Du lieber in der Dunkelheit verweilen, weil es bequemer ist? Die meisten Menschen fühlen sich in den Lehren ihrer Vorväter und Prediger so entspannt und wohl, dass sie nicht wagen deren Lehren zu untersuchen. Sie sind in ihren Religionen so festgefahren, dass sie nicht in der Lage sind, etwas anderes anzunehmen.

Ihre Lehren sind auf den Traditionen und Menschenlehren anstatt auf ein „So spricht JHWH“ gebaut.

Denkt an die Worte in Jer. 16:19 Elb: *„JHWH, meine Stärke und mein Hort und meine Zuflucht am Tage der Bedrängnis! Zu dir werden Nationen kommen von den Enden der Erde und sprechen: Nur Lüge haben unsere Väter ererbt, nichtige Götter; und unter ihnen ist keiner, der etwas nützt.“* Und die Väter haben diese Lügen ihren Kindern weitergegeben.

Wer ist für die Verbreitung von Lügen und falschen Lehren verantwortlich? Laut 2Kor 11:13,14 gibt es falsche Apostel, betrügerische Arbeiter, welche die Gestalt von Aposteln des Messias annehmen und selbst Satan nimmt die Gestalt eines Engels des Lichts an. Mit welchem Ziel?

Könnte der Vers von Daniel 8:14, den wir uns in dieser Präsentation näher ansehen wollen, einer der Texte sein, der falsch interpretiert wurde und dadurch Millionen von aufrichtigen Menschen irregeführt hat?

Hier ist der Vers Daniel 8:14 Elb, den wir uns näher ansehen

wollen: „*Und er sprach zu mir: Bis zu zweitausenddreihundert **Abenden und Morgen**; dann wird das Heiligtum gerechtfertigt werden.*“

In der englischen KJV wird der Vers so übersetzt: „*Und er sagte zu mir, bis zu zweitausend und dreihundert **Tagen**, dann wird das Heiligtum wieder gereinigt werden.*“

Was meint Daniel 8:14 mit den 2300 Abenden und Morgen? Ich hatte ein besonderes Interesse an diesem Studium, weil ich auch für viele Jahrzehnte betrogen wurde. Ich wollte die Wahrheit wissen!

Als Jugendlicher schloss ich mich der Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten (Kirche der STA) an. Die Kirche lehrt, dass es sich in Daniel 8:14 um eine 2300 Jahres Prophezeiung handelt, die 457 v.Chr. begann und bis zum Jahre 1844 reichte, zu welcher Zeit Jhshua im himmlischen Heiligtum aus dem Heiligen ins Allerheiligste ging.

In diesem Jahr (1844), so die Lehre, begann das Untersuchungsgericht für alle, die im HERRN seit Adam gestorben sind. Ich glaubte dieses für viele Jahre, weil es so überzeugend klang, bis ich herausgefordert wurde, **diese These nur aus der Bibel zu beweisen, was ich allerdings nicht konnte, auch sind andere nicht in der Lage es zu tun, ohne die Schrift zu verdrehen.**

STA glauben, dass, als Jhshua nach seiner Auferstehung zum Himmel fuhr, er in die 1. Abteilung des Heiligtums ging und dort bis zum Jahre 1844 verblieb. Laut einer Vision, die Hiram Edson in einem Maisfeld nach der großen Enttäuschung hatte, trat Jhshua in das Allerheiligste, also in die 2. Abteilung des himmlischen Heiligtums ein.

Diese Offenbarung Christi als Hohepriester im himmlischen Heiligtum wurde zu der wichtigsten Säule der Lehre der STA-

Kirche, die auch später durch eine Vision von Ellen G. White bestätigt wurde.

„Der Herr zeigte mir in einer Vision, dass Jesus im 7. Monat 1844 aufstand, die Tür schloss und in das Allerheiligste einging.“ (Brief 2, 1847, S. 2)

Damals war ich fest davon überzeugt, dass E.G. White eine wahre Prophetin war. Ihre Schriften waren meine endgültige Autorität, manchmal auch über die Bibel, denn wenn ein Prophet etwas sagt, wer bin ich, dass ich dies anzweifle?

*Ich empfehle jedem sich mit der Broschüre **„Einige Lehren der STA-Kirche im Vergleich mit der Bibel“** zu befassen, kann kostenlos bestellt werden!*

Hier ist eine weitere Bestätigung im Buch: „Der Große Kampf!“ Seite 430 „So beschloss Christus, als er das Allerheiligste betrat, um die letzte Aufgabe der Versöhnung zu vollziehen, seinen Dienst in der ersten Abteilung.“

Laut der STA-Kirche und E.G. White fand das am 22. Oktober 1844 statt.

Wir wollen sehen, was die Schrift über die 2300 Abende und Morgen zu sagen hat, und in welchem Zusammenhang.

Das Buch Daniel ist eines der spannendsten Bücher der Bibel, wegen der in Einzelheiten angeführten Prophezeiungen. Nach der Aufzählung der Weltreiche in Daniel 2 folgen mehrere Visionen, welche die Geschichte des jüdischen Volkes sowie der ganzen Welt vorhersagen. Die Visionen von Daniel 8 und 9 gehören zu den bemerkenswertesten. Das gesamte Buch konzentriert sich hauptsächlich auf die Zwangslage des Tempels, das Heiligtum und Jerusalem, die beide zerstört wurden.

Wie bereits erwähnt haben Siebenten-Tags-Adventisten ein außergewöhnliches Verständnis von Daniel 8.

Mit dieser Arbeit werde ich versuchen die Lehren von E.G. White und der STA-Kirche mit der Bibel zu vergleichen, besonders Daniel 8:14 und die 2300 Abende und Morgen Prophezeiung. Wie haben Adventisten ihre gegenwärtige Auslegung von Daniel 8 erhalten? Wie sind sie auf diese Idee gekommen?

William Miller, ein Farmer, der später Baptisten-Prediger wurde, verkündigte einem breiten Publikum, dass der Messias um das Jahr 1843 gemäß der Erfüllung der 2300 Tage Prophezeiung von Dan 8:14 wiederkommen würde. Nachdem es klar wurde, dass diese Prophezeiung sich nicht im Jahr 1843 erfüllte, verlegte er das Datum später auf den 22. Oktober 1844.

Zu seiner Anerkennung gestand er schließlich seinen Fehler, aber aus dieser Bewegung entstand die Kirche der STA, die immer noch glaubt und predigt, dass sich die 2300 Abend und Morgen Prophezeiung 1844 erfüllte.

Adventisten behaupten, dass die 2300 Abende und Morgen als 2300 Tage zu verstehen sein müssen. Daher wenden Sie das „Jahr-Tag-Prinzip“ an und sagen, dass es sich in Daniel 8:14 um 2300 Jahre handelt.

Anstatt die Erfüllung der Rückkehr des Messias zuzuschreiben, wie die Milleriten es anfänglich glaubten, führten sie eine neue Lehre ein, das „**Untersuchungsgericht**“, ein besonderes Werk, das der Messias im himmlischen Heiligtum verrichtet. Die Gemeinschaft glaubt immer noch, dass die Prophezeiungen von Daniel 8 und 9 miteinander verbunden sind und dass die 2300 Abende und Morgen eine Zeitspanne von 2300 Jahren darstellen, welche sich von 457 v.Chr. bis 1844 n.Chr. erstreckt. Diese Lehre ist die wichtigste Lehre der Kirche der STA. **Diese Lehre ist für den Adventismus so**

bedeutsam und fundamental, dass man kein Adventist sein kann und gleichzeitig diese Lehre ablehnt.

Hier sind E.G. Whites Worte: „**Die Bibelstelle, die vor allen andern die Grundlage und der Hauptpfeiler des Adventglaubens war, ist die in Daniel 8:14 gegebene Erklärung: Bis zweitausenddreihundert Abende und Morgen um sind; dann wird das Heiligtum wieder geweiht werden.**“

Der große Kampf, Seite 111.2

An dieser Stelle sollte darauf hingewiesen werden, dass bei der Vorbereitung der Kapitel über das Heiligtum im Buch „Der Große Kampf“ E.G. White das meiste von Uriah Smith und J.N. Andrews kopierte. Dabei folgte sie auch deren ausdrücklicher Leugnung, dass Daniel 8:13 eine Frage stellt, worauf Daniel 8:14 die Antwort gibt. Die Tatsache ist, dass der Text Daniel 8:13 in dem Buch „Der große Kampf“ nicht beschrieben ist.

Nach der Beschreibung der Erfolge des boshaften kleinen Horns gegen das Heiligtum und seine Anbeter wurde in Daniel 8:13 die Frage gestellt: **Bis wann hält dieser verwüstende Frevel an? Wie lange soll doch währen solch Gesicht vom täglichen Opfer und von der Sünde, um welcher willen, diese Verwüstung geschieht...?** Wann greift der Himmel ein, um diesem Aggressor Einhalt zu gebieten? **Der Vers 14 gibt die Antwort auf diese Frage: „Bis zweitausend dreihundert Abende und Morgen um sind; dann wird das Heiligtum wieder geweiht (gereinigt) werden.“**

Als Mitglied der STA-Kirche für viele Jahrzehnte akzeptierte und glaubte ich die 2300 Tag/Jahr Prophezeiung und das Jahr 1844 als Wahrheit. Nachdem ich jedoch die Lehren von E.G. White und diese Prophezeiung während der letzten Jahre näher studierte, fand ich schwerwiegende Fehler, die von der Kirche verbreitet werden, einschließlich dessen, was

im Jahr 1844 geschah. Während die 70 Wochen Prophezeiung in Daniel 9 richtigerweise 457 v.Chr. beginnt, kann man jedoch die Idee, dass die 2300 Abende/Morgen damit verbunden sind und auch 457 v.Chr. beginnen, mit der Schrift nicht beweisen. Auch einige STA-Gelehrte sind sich darüber einig.

In den 1950er Jahren versuchte Elder Cottrell, der damalige Redakteur des STA-Bibelkommentars, die Auslegung von Daniel 8:14 zu verteidigen. Er ärgerte sich nämlich über einen Kommentar von Dr. D.G. Barnhouse (*Dr. Donald Grey Barnhouse war ein amerikanischer christlicher Prediger, Pastor, Theologe der Presbyterianischen Kirche*), dass die Idee eines Untersuchungsgerichts nicht einen einzigen Bibeltext zur Unterstützung hat. Nachdem er sich mit Daniel 8:14 intensiv beschäftigt hatte, indem er die Originalsprachen und die historisch-grammatische Methode der Auslegung ausgeschöpft hatte, kam Cottrell zu dem Entschluss, dass er die Position der Adventgemeinde nicht belegen kann.

Auf Vorschlag von F.D. Nichol (*Autor und Herausgeber der Adventist Review und leitender Redakteur des Bibelkommentars der Siebenten-Tags-Adventisten*) sandte er einen Fragebogen an 27 führende adventistische Gelehrte und stellte fest, dass auch diese keine ausreichenden biblischen Beweise zur Verteidigung einbringen konnten.

Einige äußerten den Gedanken, dass Daniel 8:14 nichts mit dem Zusammenhang zu tun hat und dass das falsche Wort „gereinigt“, welches für die STA-Pioniere ein glücklicher Zufall war, sie dazu brachte, Daniel 8:14 mit der Reinigung des Heiligtums in Verbindung zu bringen.

Ein von der General-Konferenz ernannter Ausschuss konnte nach fünfjähriger Arbeit das Problem nicht lösen. Eine Minderheit gab offen zu, dass die adventistische Position mit der Bibel nicht bewiesen werden kann. Die Mehrheit wollte das

Problem lösen, indem sie sowohl den Zusammenhang als auch die Sprache völlig ignorierte.

Bei der Versammlung des Forums erklärte Elder Cottrell, dass trotz massiver Anstrengungen, er die Siebenten-Tags-Adventistische Ansicht mit der Bibel nicht beweisen könnte. Ebenso gelangte in den 1950er Jahren Don F. Neufeld des Advent Review zur selben Schlussfolgerung.

Cottrell möchte jedoch nicht die traditionelle Lehre aufgeben, sondern diese unbedingt beibehalten. Allerdings glaubt er es allein wegen der Aussage von E.G. White. Es ist jedoch zweifelhaft, dass jemand mit einer solchen Lösung zufrieden ist.

Wie können wir der Welt eine Botschaft verkündigen, die nicht aus der Schrift zu beweisen ist?

Ist das unehrlich?
Kann man das eine Täuschung oder gar
Betrug nennen?
Es ist Betrug, mag es wissentlich oder
unwissentlich sein!

Das „kleine Horn“ in Daniel 8 ist die Macht, welche das „Heiligtum“ für 2300 Abende/Morgen verwüstet. STA lehren, dass das „kleine Horn“ die römische Macht ist.

Kann das sein?

Um zu verstehen, warum Adventisten lehren, dass das kleine Horn von Daniel 8 Rom ist, müssen wir zuerst zum vorherigen Kapitel Daniel 7 gehen.

In Daniel 7 finden wir auch ein „kleines Horn“, welches die frühen protestantischen Gelehrten und dann später die Adventisten als die verfolgende Macht Roms beschrieben. *(Matthew Henry, Kommentar, Seite 1075)*

So, wer ist das kleine Horn von Daniel 7 und wer ist das kleine Horn von Daniel 8?

Das kleine Horn von Daniel 7	Das kleine Horn von Daniel 8
Es ist mit einem Tier verbunden, was das 4. Reich repräsentiert. Es kommt direkt aus dem Kopf des Tieres hervor. Es entwurzelt 3 Hörner. Es kommt aus der Mitte der 10 existierenden Hörner empor. Es ist ein Horn, das aus einem Tier stammt. Es ist anders als die anderen 10 Hörner, das meint, es ist eine neue, andere Art Macht. Es war größer als die neben ihm waren (v.20). Es geht hier um eine Macht, die stärker ist als die, welche durch die 10 anderen Hörner symbolisiert sind.	Es ist mit einem Tier verbunden, was das 3. Reich repräsentiert. Es kommt nicht aus dem Kopf des Ziegenbocks, sondern aus einem bestehenden Horn hervor. Es entwurzelt keine Hörner. Es kommt aus einem der 4 Hörner des 3. Reichs empor. Es ist ein Horn, das aus einem Horn hervorkommt. Es sagt nicht, dass dieses Horn in irgendeiner Weise neu oder anders ist. Es ist ein Horn, von einem Horn, ein Horn der Geringfügigkeit. Es ist unbedeutend im Vergleich zu den 4 bemerkenswerten Hörnern und dem ursprünglichen Horn des Ziegenbocks.
	

Laut der adventistischen Lehre ist das kleine Horn von Daniel 7 und das kleine Horn von Daniel 8 **dieselbe Macht**. Doch bei genauer Betrachtung werden wir entdecken, dass Kapitel

7 sich **auf die Welt im Allgemeinen** und Kapitel 8 sich auf zukünftige Ereignisse konzentriert, die sich besonders **auf Israel beziehen**.

Es geht hier um die Prophezeiung zwei ganz verschiedener Mächte.

In Daniel 7 werden die Weltmächte von unreinen Tieren dargestellt, in Daniel 8 werden die Weltmächte von Opfertieren des Heiligtums dargestellt.

Erstens, wann kommt das Horn von Daniel 8:9 hervor? „**Und aus einem** (der 4 Hörner des Ziegenbocks – Griechenland) **wuchs ein kleines Horn; das ward sehr groß gegen Mittag, gegen Morgen und gegen das werte Land.**“

Daniel 8:23 sagt uns, dass am Ende ihres Königtums das kleine Horn von einem der Nachfolger (Diadochen) des Alexanderreiches hervorkommen würde. Das verweist uns auf eine Macht, die aus der griechischen Welt irgendwann nach 300 v.Chr. entspringt. Rom war nie Teil des alexandrinischen Reiches, noch stammt es von einem der Nachkommen des griechischen Weltreichs.

Rom kam aus Italien und wurde um 753 v.Chr. gegründet. Rom wurde 509 v.Chr. eine Republik. Rom eroberte die 4 Nachfolger des griechischen Reiches, das ist ein weiterer Beweis dafür, dass Rom also nicht aus einer der vier Diadochen des Reiches von Alexander hervorkam. Daher kann Rom unmöglich das prophetische Symbol eines Hornes sein, das aus einem Horn innerhalb des griechischen Reiches entsprang.

Das kleine Horn von Daniel 7 (Rom) hatte seinen Anfang erst als das 4. Tier in 10 Königreiche aufgeteilt wurde, was 476 n.Chr. stattfand. Das kleine Horn von Daniel 8 sollte erst am Ende ihres Königtums aufkommen. Ihr Königreich bezieht

sich auf die 4 Nachkommen des Alexandrinischen Reiches. Das Ende oder die letzten Tage der 4 griechischen Königreiche war zwischen 300 bis 200 v.Chr. Das bedeutet: Das kleine Horn von Daniel 8 musste also, 600 Jahre bevor das kleine Horn von Daniel 7 existierte, auftreten! Dieser Unterschied ist ein sehr starker Beweis, dass diese 2 „kleinen Horn-Mächte“ nicht die gleichen sind, weil sie in sehr unterschiedlichen Epochen der menschlichen Geschichte existierten.

Laut adventistischer Lehre begannen die 2300 Tage/Jahre **457 v.Chr.** und endeten **1844 n.Chr.** Während dieser Zeitperiode sollte das kleine Horn von Daniel 8 das Heiligtum „**verwüsten**“. Laut adventistischer Lehre begann dies, als das heidnische Rom das **irdische** Heiligtum und dann, als es später das päpstliche Rom wurde, das **himmlische** Heiligtum verwüstete oder mit seinen Füßen zertrat.

Das ist ein ernsthaftes Problem:

Rom hatte keinen Kontakt mit der jüdischen Nation bis etwa 161 v.Chr. Wie ist es dann möglich, dass das kleine Horn 457 v.Chr., also 300 Jahre bevor es überhaupt existierte, anfang das Heiligtum zu verwüsten und zu entheiligen? Rom war deshalb nicht das kleine Horn, von dem es in Daniel 8 spricht. Rom lebte friedlich mit der jüdischen Nation und belästigte diese auch nicht bis Palästina 63 v.Chr. Teil des Römischen Reiches wurde.

Wie konnte das kleine Horn das Heiligtum für fast 400 Jahre „verwüsten“, wenn es sich während dieser Zeit nicht in den Heiligtums-Dienst einmischte? Wenn das päpstliche Rom das kleine Horn von Daniel 8 während des letzten Teils der 2300 Jahre darstellt, wo war das päpstliche Rom am 22. Oktober 1844? Hörte das Papsttum 1844 plötzlich auf das Heiligtum zu verwüsten? Wurde es ohne Menschenhand 1844

zerschmettert Daniel 8:25? (*Dan 8:14 by Desmond Ford – die 2300 Tage-Prophezeiung von Daniel 8 von John Gill*)

Ich habe diese Fragen vorher nie gestellt, weil ich diese Dinge nicht mit der Schrift verglich. Ich überließ diese Arbeit des Prüfens anderen, was mich hätte in die Verdammnis führen können. Ich vertraute anderen Menschen. Es war einzig und allein mein eigener Fehler und ich habe auch keine Entschuldigung dafür!

Das kleine Horn von Daniel 8 ist ein König und kein Königreich! *„Und am Ende ihres Königtums (4 Nachkommen des griechischen Reichs), wenn die Frevler das Maß voll gemacht haben, wird ein König aufstehen, frechen Angesichts und der Ränke kundig.“* Daniel 8:23

Es gibt hier keinen Zweifel, dass der Engel Gabriel in Kapitel 8 Vers 9 das kleine Horn als „den König mit frechem Angesicht“ identifiziert. Das hebräische Wort für „König“ im Vers 23 ist **„Melek“**, und bedeutet „ein König, fürstlich“. Das Wort „Melek“ wird nie als „Königreich oder Weltmacht oder Reich“ übersetzt. Gabriel gebraucht dasselbe hebräische Wort „Melek“, um das große Horn des Ziegenbocks in Vers 21 zu identifizieren. Alle Bibelwissenschaftler sind sich darüber einig, dass dies „Alexander der Große“ ist.

In Vers 23 kommt das Wort Königreich vom hebräischen Wort **„malkuth“** und bedeutet „eine Herrschaft, Reich, königlich“, Gabriel machte hier einen offensichtlichen Unterschied bei der Verwendung dieser beiden Wörter. Hier ist was Gabriel sagte:

„Von malkuth (Herrschaft, Reich, Königreich) kommt ein melek (Herrscher, König) hervor.“

Von Vers 23 (Daniel 8) an wird auf den König als auf eine einzelne Person hingewiesen. Die Worte „ihm, er, sein usw.“ erscheinen in den folgenden Versen 24 und 25 zehn Mal.

Das bedeutet, dass es hier um eine einzelne Person geht und nicht um eine Weltmacht.

Die Tatsache, dass das kleine Horn seine Arbeit aufnahm, lange bevor Rom irgendeinen Kontakt mit den Juden hatte, und die Tatsache, dass das kleine Horn aus einer der 4 Teile des griechischen Reiches hervorkam, schließt Rom aus, weil es weder an den Ort noch in die Zeit passt. Außerdem wird das kleine Horn als ein bestimmter König und nicht als ein Reich beschrieben.

Indem wir die Beweise prüfen, wird es ganz klar, dass Antiochus Epiphanes jede Beschreibung von Daniel 8 mit größter Genauigkeit erfüllt. Das gleiche kann nicht von Rom gesagt werden!

Daniel 8:9 Luther „*Und aus einem wuchs ein kleines Horn; das ward sehr groß gegen Mittag, gegen Morgen und gegen das werthe Land.*“

Das Königreich von Antiochus Epiphanes lag in der Mitte von Syrien, nördlich von Israel. Beachtet, dass während seiner Macht Antiochus seine Angriffe nur zum Süden und zum Osten von Syrien und schließlich **gegen das werthe Land** (Israel) machte.

Gegen Süden – „Antiochus marschierte in Ägypten ein und



kämpfte gegen Ptolemy Philometor, nahm viele Städte ein und belagerte Alexandria; und in aller

Wahrscheinlichkeit hätte er das ganze Land unterworfen, hätten die

Römer ihn nicht zurückgehalten, indem sie ihren Botschafter

Popilius zu ihm sandten, der ihn zwang von seinem Vorhaben abzulassen." (*Gill's Exposition*)

Die Feldzüge des Antiochus gegen Ägypten werden in 1Makabäer 1:19-20 beschrieben: „Nachdem Antiochus Ägypten so schwer heimgesucht hatte, kehrte er im Jahre 143 1Makk 1:21 (170-169 v.Chr.) um, zog gegen Israel und kam nach Jerusalem mit gewaltiger Heeresmacht.“

Gegen Osten – in Richtung Armenien und Persien, der Atropatii in Medien und den Ländern jenseits des Euphrat, die er tributpflichtig machte. *„Weil er sich nun arg beunruhigt fühlte, beschloss er, nach Persien zu ziehen und die Steuern der Provinzen dort zu erheben und viel Geld zusammenzubringen.“* (1Makk 3:31)

„Unterdessen durchzog der König Antiochus die oberen Länder. Als er nun vernahm, dass Elymais in Persien eine durch ihren Reichtum, durch Silber und Gold berühmte Stadt sei und dass sich dort ein überaus reicher Tempel mit goldenen Rüstungen und Panzern und anderen Waffen befinde, die der mazedonische König Alexander, der Sohn Philipps, der erste König von Griechenland, dort niedergelegt habe, zog er hin, um die Stadt zu erobern.“ (1Makk 6:1-3)

Lasst uns Daniel 8:10 Elb näher ansehen: *„Und es wurde groß bis zum Heer des Himmels, und es warf von dem Heer und von den Sternen zur Erde nieder und zertrat sie.“*

Dieser Vers spricht nicht über himmlische Wesen, denn kein Reich, einschließlich Rom, warf Sterne zur Erde nieder. Sowohl die Bibel als auch die jüdischen Apokryphen verwenden ähnliche Redewendungen, um Priester und Herrscher des hebräischen Volkes zu beschreiben. Hier sind einige Beispiele:

- 1 Die Söhne Jakobs in Josephs Traum werden als Sterne beschrieben. 1Mose 37:9
- 2 In Jesaja 24:21 werden die jüdischen Herrscher „*die Heerschar der Höhe in der Höhe...*“ genannt.
- 3 In 2Makk 9:10 wird von Antiochus gesagt: „*der jüngst noch wähnte, die Sterne am Himmel erreichen zu können...*“

Albert Barnes, in seinen Bemerkungen über Daniel, sagt dazu: „*Und es warf einige von dem Heer und von den Sternen zur Erde ,Das Horn‘ schien bis zu den Sternen zu wachsen...*“ und sie von ihren Plätzen zu entreißen und sie auf die Erde zu werfen. Antiochus als Erfüller, hatte die Fürsten, Herrscher und das Volk des Heiligen oder der Armee Gottes mit Füßen zertreten. Alles, was angedeutet war, hatte sich in dem, was er dem jüdischen Volk antat, vollkommen erfüllt. (Siehe 1Makk 1 und 2Makk 8:2) Und er zertrat sie mit Empörung und Verachtung. „Nichts könnte das Verhalten des Antiochus gegen die Juden **besser** zum Ausdruck bringen.“ (Seite 345)

Lasst uns Daniel 8:11 untersuchen: „*Selbst bis zu dem Fürsten des Heeres tat es groß; und es nahm ihm das beständige Opfer weg, und die Stätte seines Heiligtums wurde niedergeworfen.*“

Wer ist der „Fürst des Heeres?“

Strong definiert „Prinz“ (sar) als „den Kopf, eine Hauptperson, Kapitän, Anführer, Häuptling, Gouverneur, Herr, Herrscher, Fürst, Verwalter.“ Das kleine Horn würde sich als der Kopf, der Kapitän, als Herrscher erheben.

Antiochus machte das buchstäblich während seiner Herrschaft, als er den Hohepriester Onias ins Exil trieb und ihn später auf grausamster Weise tötete. Außerdem erhob Antiochus sich selbst im übertragenen Sinne als der maximale Prinz des Heeres, nämlich als Gott selbst.

Sein Beiname **Theo Antiochus** sagt, dass er ein Abglanz der Göttlichkeit in menschlicher Gestalt ist, also ein im Fleisch geoffenbarter Gott. (Siehe Edwin Bevan, *Das Haus des Seleukos*, Band 2, Seite 154)

Antiochus Epiphanes entfesselte einen schrecklichen Angriff auf das jüdische Heiligtum und die jüdische Religion in einem Versuch, die Religion auszurotten. **Er verbot die täglichen Opferungen von Lämmern und entweihte das Heiligtum.** Das Buch der Makkabäer beschreibt, wie das tägliche Opfer abgeschafft und wie das Heiligtum verwüstet wurde:

„Hier brach er in seinem Übermut in das Heiligtum ein, nahm den goldenen Altar und den Leuchter samt allen zugehörigen Geräten weg.“ (1Makk 1:21-24)

Antiochus' Angriff auf die jüdische Religion war die schlimmste Krise zwischen der Babylonischen Gefangenschaft 606 v.Chr. und der Zerstörung Jerusalems 68-70 n.Chr.

Nach zwei Jahren verschlechterte sich die Situation des Heiligtums noch mehr:

„Unschuldig Blut vergossen sie rings um das Heiligtum und entweiheten dadurch das Heiligtum ...Ihr Heiligtum ward öde wie die Wüste ...“ (1Makk 1:37,39)

Antiochus' Ziel war es die jüdische Religion auszurotten und alle Menschen in Palästina zu vereinen und seine heidnische Religion bei Todesstrafe aufzuzwingen. Er befahl:

„Nunmehr ließ der König Antiochus in sein ganzes Reich eine Verfügung ausgehen, dass alle seine Untertanen ein einziges Volk bilden sollten und jeder seine besonderen Gebräuche und Gesetze aufzugeben habe... Die Brand-, Schlacht- und Trankopfer sollten im Heiligtum in Wegfall kommen...“ (1Makk 1:41,42,45)

Lasst uns nun den nächsten Vers in Daniel 8 ansehen, den Vers 12:

*„Es ward ihm aber solche Macht gegeben wider das tägliche Opfer **um der Sünde willen**, dass es die Wahrheit zu Boden schلüge und, was es tat, ihm gelingen musste...”* (Daniel 8:12 Lu1912)

Die Bibel sagt, dass diese Katastrophen über die Juden „um der Sünde willen“ kamen.

Mit anderen Worten, es waren die Sünden der Juden, die dieses Unglück über sie brachte. Sie selbst verursachten diese Katastrophen. Sie selbst ergriffen die Initiative, um Jerusalem zu hellenisieren. Eine Delegation führender Juden kam kurz nach seiner Machtübernahme zu Antiochus und bat um die Erlaubnis, aus Jerusalem ein Antiochia zu machen und die wesentlichen Kennzeichen einer griechischen Stadt, das Gymnasium, zu errichten. Später, nachdem Antiochus seinen eigenen Hohenpriester einsetzte, wurde das Gymnasium gebaut und bald kamen junge Priester, die das hellenische Ideal der Körperkraft und Schönheit erstrebten. (*Edwyn Robert Bevan, Das Haus von Seleukos, Band 2, Seiten 168-181*)

Ich möchte bemerken, dass das Heiligtum nicht durch bekannte Sünden der Heiligen verwüstet oder entheiligt wurde, sondern von den bösen Taten des kleinen Horns. Was im Alten Testament das Heiligtum verunreinigte, waren nicht die bekannten und bereuten Sünden, sondern das Brechen, das Übertreten des Bundes zwischen JHWH und Israel.

Wir wollen uns daran erinnern, was uns in Daniel 8:11-12 gesagt wird, dass es das kleine Horn war, welches „das Heiligtum verwüstete“. **Das kleine Horn brachte das Durcheinander, die Verwüstung, die Entheiligung des Heiligtums, dass es notwendig war, dieses wieder zu reinigen, zu rechtfertigen, in Ordnung zu bringen und neu zu weihen.**

Die STA-Kirche lehrt, dass sich die „Reinigung des Heiligtums“ auf den Vorgang am Versöhnungstag in 3Mose 16 bezieht, wo die Sünden Israels durch das Blut Jahschuas entfernt wurden. Doch nirgendwo finden wir in Daniel 8, dass es die bereuten Sünden Israels waren, die das Heiligtum entweihten.

Im Gegenteil, es ist das kleine Horn, das das Heiligtum verwüstet. Deshalb kann die in Daniel 8 beschriebene Reinigung des Heiligtums sich nicht auf den Versöhnungstag beziehen, sondern sie weist auf die Wiederherstellung des Heiligtums hin, das vom kleinen Horn mit Füßen getreten wurde.

Das ist ein ernsthaftes Problem!

Daniel 8 sagt, dass das Heiligtum vom kleinen Horn geschändet oder entweiht wurde, doch die STA-Kirche sagt, dass es durch bekannte und bereute Sünden seines Volkes entweiht wurde. Beides kann nicht wahr sein. Entweder wurde das Heiligtum vom kleinen Horn entweiht oder es wurde durch bereute und bekannte Sünden entweiht.

Was ist richtig?

Der STA-Gelehrte Dr. Raymond Cottrell erklärt das adventistische Dilemma: „Der Zusammenhang von Daniel 8:14 zeigt, dass die Schändung des Heiligtums vom kleinen Horn geschah. Die STA-Interpretation ist, dass die Schändung des Heiligtums durch die Übertragung bereuter und gestandener Sünden im himmlischen Heiligtum durch den priesterlichen Dienst Christi verursacht wurde. Wenn wir behaupten, dass die STA-Auslegung von Daniel 8:14 mit dem Kontext übereinstimmt, dann müsste das kleine Horn als Christus identifiziert werden. Mit anderen Worten, nach der Bibel können nicht beide Auslegungen richtig sein, die dem Kontext nach und die adventistische Auslegung.“ (*Cottrell zitiert in Daniel 8:14 von Desmond Ford, Seiten A-115-116*)

Wenn wir mit der STA-Logik übereinstimmen wollen, nämlich, dass die Reinigung des Heiligtums sich auf den Versöhnungstag bezieht, dann muss man schlussfolgern, dass Jahschua und sein Volk die kleine Hornmacht darstellen, die das Heiligtum entweiht haben. Das ist eine ketzerische Schlussfolgerung und bringt die Kirche der STA in ein Dilemma, aus dem sie sich unmöglich selbst befreien kann.

Nun wollen wir uns den nächsten Vers von Daniel 8, den Vers 13 Lu1912 ansehen: *„Ich hörte aber einen Heiligen reden; und ein Heiliger sprach zu dem, der da redete: Wie lange soll doch währen solch Gesicht vom täglichen Opfer und von der Sünde, um welcher willen diese Verwüstung geschieht, dass beide, das Heiligtum und das Heer zertreten werden?“*

Was wird hier gefragt?

Der Heilige wollte wissen, wie lange es dem „kleinen Horn“ erlaubt ist die Opfer zu entfernen und das Heiligtum mit Füßen zu treten. Wie lange werden die täglichen Opfer unterdrückt werden? Das ist die Frage, die die Antwort im nächsten Vers von Daniel 8 verursachte:

„Und er antwortete mir: Bis zweitausend dreihundert Abende und Morgen um sind; dann wird das Heiligtum wieder geweiht werden.“ (Daniel 8:14 Lu1912)

Im originalen hebräischen Text sagt es richtig, dass es eine Einstellung von 2300 Abende und Morgen sein wird, bis das Heiligtum wieder geweiht oder gerechtfertigt wird. Der Ausdruck, der als „gerechtfertigt“ übersetzt wurde ist das hebräische Wort „**tsadaq**“ (h6663) und bedeutet zu rechtfertigen.

Adventisten behaupten, dass die 2300 Abende und Morgen als 2300 Tage zu verstehen sein müssen. Sie wenden das „Jahr-Tag-Prinzip“ an und sagen, dass es sich in Daniel 8:14 um 2300 Jahre handelt.

Allerdings erscheint das hebräische Wort für „Tag“ (yowm oder yamin für Tage) nicht in diesem Vers. In manchen Übersetzungen wurde Abende und Morgen als „Tag“ übersetzt. Aber die im hebräischen Text verwendeten Wörter „ereb“ und „boqer“ bedeuten buchstäblich „Abende und Morgen“ und nicht Tag oder Tage.

Da der Vers selbst über die täglichen Opfer im Tempel spricht, welche jeden Vormittag und jeden Nachmittag stattfanden, ist die einzig vernünftige Schlussfolgerung, dass dieser Vers über diese täglichen Opfer im Tempel spricht.

Die Prophezeiung der 2300 Abende und Morgen ist eine erstaunliche, unglaubliche und genaue Erfüllung der schrecklichen Herrschaft des Antiochus. Jahweh sah diese schreckliche Bedrohung 400 Jahre bevor dies stattfand und er sandte eine Botschaft an Daniel, um ihn zu trösten und zu versichern, dass JHWH seinem Volk letztlich den Sieg geben wird. Erstaunlicherweise sagt JHWH den Juden genau voraus, wie lange sein Heiligtum wüst liegen wird, nämlich 2300 Abend- und Morgenopfer würden ausgesetzt werden.

Eine kurze Erzählung dieser Geschichte ist, dass 168 v.Chr. der Seleukiden Herrscher Antiochus IV., (Epiphanes), Herrscher von Syrien wurde und alle jüdischen Bräuche wurden unter Androhung der Todesstrafe verboten. Er plünderte die Stadt Jerusalem, nahm 10.000 Gefangene, raubte die Tempelschätze und baute einen heidnischen Altar im Tempel. Am 25. Tag des 9. Monats (Antiochus' Geburtstag) wurde zum ersten Mal ein Opfer auf diesem Altar gebracht. Jede Ortschaft wurde aufgefordert ein Schwein zu opfern und dann errichtete er ein Götzenbild von Zeus im Allerheiligsten, was später der Gräuel der Verwüstung genannt wurde. Die Familie, die später als die Makkabäer unter der brillanten Führung von Judas, dem Sohn von Matthias, bekannt wurde, besiegte die mächtige syrische Armee. Am 3. Jahrestag der Ent-

weihung des Tempels 164 v.Chr. wurde der Tempelgottesdienst wiederhergestellt. **Der Tempel wurde wieder eingeweiht, in Hebräisch heißt es Chanukka und wird heute noch gefeiert.**

Wann genau fand dieser Gräuel statt?

Beachtet, dass sehr wenige Zeitangaben oder Daten im Altertum genauer und besser festgelegt wurden als die Zeitpunkte, wann die täglichen Opfer von Daniel 8:12-14 durch Antiochus Epiphanes unterbrochen und wieder eingesetzt wurden, wie in der jüdischen Geschichte im Buch der Makkabäer.

In 1Makk 1:57 finden wir das genaue Datum, wann der Gräuel eingesetzt wurde: *„Am 15. Tage des Monats Kislev (Dezember) im Jahre 145 (168 v.Chr.) stellten sie einen „Gräuel der Verwüstung“ auf den Brandopferaltar und erbauten Altäre in den Ortschaften Judas ringsumher.“*

Die Beendigung der Schändung des Tempeldienstes wird auch in dem gleichen Buch beschrieben, und zwar in 1Makk 4:52-53: *„Als sie nun so die begonnenen Arbeiten allesamt vollendet hatten, brachten sie in der Morgenfrühe am 25. Tage des 9. Monats, es war der Monat Kislev des Jahres 148 (165/164 v.Chr.) ein Opfer nach der Vorschrift des Gesetzes auf dem neuen Brandopferaltar dar, den sie erbaut hatten.“*

Wenn wir den griechischen Kalender benutzen, der zur Zeit der Makkabäer gebraucht wurde (laut Herodot) mit einer Ausnahme, dass die Jahre 146 und 148 (nach dem gregorianischen Kalender - 167-164 v.Chr.) Schaltjahre mit einem zusätzlichen Monat von 30 Tagen waren, erhalten wir folgende Kalkulation: Vom 15.09.145 bis 25.09.148 (*Herodots griechischer Kalender*), die angegebenen Daten in Makkabäer vom Zeitpunkt der Schändung des Heiligtums bis zur Einweihung,

waren es genau 3 Jahre und 10 Tage.

Makkabäus erhob sich und begann eine Revolte gegen Antiochus. Für mehr als 3 Jahre kämpfte er gegen die Armeen von Antiochus. Schließlich war er siegreich über Nicanor am 13. Tag des Monats Adar und die Macht des Antiochus über Judäa war gebrochen.

Nach seinem Sieg, als Judas in Jerusalem einzog, fand er „das Heiligtum verwüstet“ (1Makk 4:38). Judas ordnete sofort an, dass das Heiligtum wieder aufgebaut und gereinigt wird, damit es für die heiligen Dienste wieder verwendet werden kann (1Makk 4:41-51).

Die Berechnung nach dem griechischen Kalender, der zur Zeit der Erfüllung der Prophezeiung benutzt wurde, sieht wie folgt aus.

$(3 \times 360) + (2 \times 30) + 10$ Daraus folgt:

3 x 360 sind **1080 Tage**

2 x 30 (2 Schaltjahrmonate) **60 Tage**

Vom 15. bis zum 25. sind **10 Tage**

Gesamtsumme **1150 Tage**

Das ist genau die Zeitperiode für 2300 Opfer, eins am Morgen und eins am Abend, wie in Daniel, Kapitel 8 vorhersagt!

Quelle: <http://moellerhaus.com/2300.htm>

Die Juden erinnern heute noch mit einem jährlichen Fest an den Sieg Judas, das Fest des Lichtes oder Chanukka. Jahschua anerkannte das Fest durch seine Gegenwart.

„Es fand aber in Jerusalem das Fest der Tempelweihe statt; und es war Winter. 23 Und Jahschua ging im Tempel in der Halle Salomos umher. 24 Da umringten ihn die Juden und sprachen zu ihm: Wie lange hältst du unsere Seele im Zweifel? Bist du der Messias (Christus), so sage es uns frei heraus!“ Joh. 10:22-24 Schl2000

Das Heiligtum wurde von Judas Makkabäus **„gereinigt, gerechtfertigt“** indem er diese heilige Stätte säuberte, den Hof

heiligte, den Altar errichtete und die Gefäße des Heiligtums erneuerte und alles an seinen richtigen Platz stellte. Hier ist der Bericht in 1Makk 4:41-51

„Sodann stellte Judas eine Anzahl Männer an, um die Besatzung der Burg an der Vollführung von Feindseligkeiten zu hindern, bis er das Heiligtum gereinigt haben würde. 42 Weiter wählte er gereinigte Priester aus, die dem Gesetz treu ergeben waren; 43 die reinigten das Heiligtum und schafften die Steine, die zur Entweihung gedient hatten, an einen unreinen Ort. 44 Alsdann berieten sie wegen des entweihten Brandopferaltars, wie sie mit ihm verfahren sollten. 45 Und da verfielen sie auf den guten Gedanken ihn abzubrechen, damit er ihnen nicht infolge der Entweihung durch die Heiden Schimpf und Schande einbrächte. So rissen sie also den Altar ein 46 und legten die Steine an einem geeigneten Platze auf dem Tempelberge nieder, bis ein Prophet aufträte, der eine Entscheidung darüber abgäbe, was mit ihnen geschehen solle.

47 Dann nahmen sie unbehauene Steine nach der Vorschrift des Gesetzes (2Mose 20:25; 5Mose 27:5,6) und erbauten einen neuen Altar nach dem Muster des alten. 48 Auch stellten sie das Heiligtum (von außen) und auch die inneren Räume des Tempels wieder her und weihten die Vorhöfe, 49 ließen auch neue heilige Geräte anfertigen und brachten den Leuchter und den Rauchopferaltar und den Schaubrottisch in den Tempel hinein. 50 Alsdann räucherten sie auf dem Altar und zündeten die Lampen auf dem Leuchter an, dass sie den Tempel erleuchteten. 51 Schließlich legten sie Brote auf den Tisch und hängten die Vorhänge auf.“

Die Geschichte zeigt offen und klar, dass die 2300 Abend und Morgen Prophezeiung von Daniel 8 sich auf die Verwüstung des Tempels durch Antiochus bezieht und nicht

auf eine Prophezeiung, die sich unbemerkt im Jahre 1844 erfüllte.

Scheiterte Daniel, indem er die Mission des Engels Gabriel nicht verstand?

William Miller, Ellen G. White, Uriah Smith und andere STA versuchten Daniel 8 mit Daniel 9 zu verknüpfen und behaupteten, dass Gabriel elf Jahre später nochmals zu Daniel geschickt wurde, um Daniel die Vision nochmals zu erklären. Sie behaupten, dass der letzte Teil von Daniel 9 eine weitere Erklärung von Daniel 8 ist. Diese Lehre wird von Daniel 8:27 abgeleitet: *„Und ich, Daniel, war dahin und war einige Tage krank. Dann stand ich auf und verrichtete die Geschäfte des Königs. Und ich war entsetzt über das Gesicht, und niemand verstand es.“* Daniel 8:27 Elb

Zuerst müssen wir erkennen, dass das Wort „**es**“ von den Übersetzern hinzugefügt wurde, denn es ist nicht im hebräischen Text. Wenn wir dieses Wort entfernen, dann wird die Bedeutung dieses Verses zweifelhaft und mehrdeutig. Auf was beziehen sich die Worte: „niemand verstand“! Verstand niemand die Vision oder verstand niemand die Reaktion Daniels auf die Vision?

Isaac Lesser, ein führender jüdischer Gelehrter, gibt den Vers wie folgt wieder:

*„Und ich, Daniel, war traurig und für mehrere Tage krank. Dann stand ich auf und verrichtete die Geschäfte des Königs, und ich war wegen dieser Erscheinung niedergedrückt, **aber niemand beachtete es!**“* (Daniel 8:27)

Es ist laut dieser Übersetzung offensichtlich, dass der Teil „**niemand**



Freunde biblischer Botschaft

verstand es“, sich auf die Menschen bezog, mit denen Daniel zusammen war, mit denen er arbeitete, und dass diese es nicht verstanden, warum Daniel krank und niedergedrückt (erstaunt, verwirrt) war.

Die Menschen, mit denen Daniel zusammen war und arbeitete, sahen diese Vision nicht und wussten auch nichts davon. Die Behauptung, dass Daniel die Vision nicht verstand, was einen zweiten Besuch von Gabriel erforderlich machte, bedeutet, dass der Engel bei seiner ersten Mission versagte. In Daniel 8:16 Lu1912 ordnete eine Stimme an und sagte: **„Gabriel, lege diesem das Gesicht aus, dass er's verstehe!“**

Wenn Gabriel es versäumt hätte, Daniel die Vision verständlich zu machen, dann wäre er JHWH ungehorsam gewesen. Ferner hätte Gabriel sich schuldig gemacht, seine Aufgabe nicht erfüllt zu haben, weil er nämlich in Vers 19 sagte: **„Siehe, ich will dir zeigen, wie es gehen wird zur Zeit des letzten Zorns ...“**

Scheiterte Gabriel mit seiner Mission?

Es gibt absolut keinen Grund daran zu zweifeln, dass er seine Aufgabe erfüllte und Daniel die Vision klarmachte. Deshalb gibt es auch keinen Grund für Gabriel, 11 Jahre später zurückzukommen, um die Vision nochmals zu erklären, die er ihm bereits erfolgreich erklärt hatte.

Ist Daniel 9 eine Erweiterung von Daniel 8?

Es wird behauptet, dass die Verwendung des Wortes **„bestimmt“** in Daniel 9:24 bedeutet, dass die 70 Wochen (490 Jahre) von einem viel längeren Zeitraum, nämlich den 2300 Jahren abgeschnitten sind.

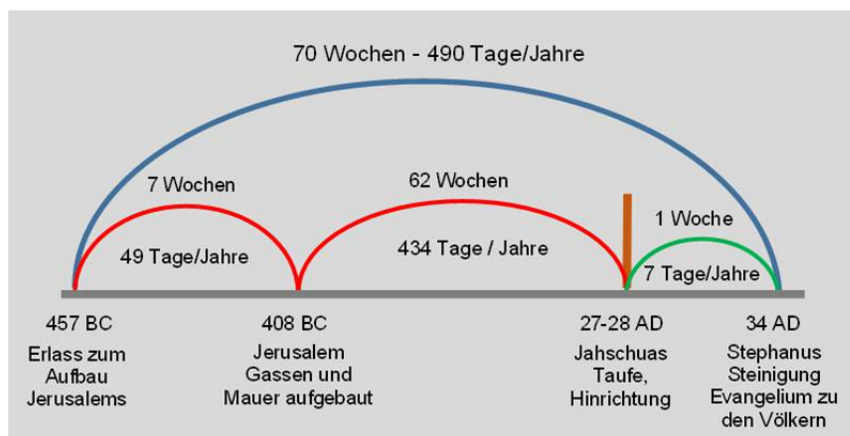
Wie kann jemand zu solch einer Schlussfolgerung kommen? Die „Strong's-Konkordanz“ führt das Wort „abgeschnitten“ als eine von mehreren Definitionen für das hebräische Wort

„**chathak**“ (h2852) auf. Dieses Wort hat in dieser Zeitform eine sehr einfache Bedeutung. „Chathak‘ in der Niphal-Zeitform bedeutet: zu bestimmen, verordnet, beigelegt, abgegrenzt. Beachtet die folgenden Übersetzungen dieses Verses Daniel 9:24:

Elb „*Siebzig Wochen sind über dein Volk und über deine heilige Stadt **bestimmt**.*“

Schl2000 „*Siebzig Wochen sind über dein Volk und über deine heilige Stadt **verordnet**.*“

Lu1984 „*Siebzig Wochen sind **verhängt** über dein Volk und über deine heilige Stadt.*“



Es liegt doch auf der Hand, dass dieser Vers nicht sagt, dass diese Wochen von einer größeren Zahl abgeschnitten werden, sondern JHWH verordnete ganz einfach eine bestimmte Zeitperiode (490 Jahre), nachdem das jüdische Volk aufhören wird, als ein heiliges Volk anerkannt zu werden. Wenn die 490 Jahre von einer längeren Zeitperiode abgeschnitten werden sollten, warum dann von den 2300 Abenden und Morgen?

Wo ist diese Anordnung in der Schrift zu finden? Warum

werden die 490 Jahre nicht von den 3 ½ Zeiten, der 1290 oder der 1335 Tage-Prophezeiung in Daniel 12 abgeschnitten?

Wie können wir wissen, ob diese 70 Wochen (490 Jahre) nicht aus der Mitte, dem Ende oder einer anderen Stelle der Prophezeiung abgeschnitten werden sollten? Wir können in der Schrift nichts darüber finden!

Der Grund, dass William Miller die 70 Wochen-Prophezeiung von der 2300 Tages-Prophezeiung abschnitt, war, er brauchte einen Ausgangspunkt (-Jahr) für die 2300 Jahr-Prophezeiung. In der Bibel finden wir keinen Ausgangspunkt, kein Anfangsjahr für die 2300 Abend/Morgen Prophezeiung, deshalb verband Miller diese mit der 70 Wochen-Prophezeiung.

Es macht absolut keinen Sinn, dass die 2300 Abende und Morgen-Prophezeiung im Jahre 457 v.Chr. beginnt, weil das Heiligtum erst Hunderte von Jahren später verwüstet wurde.

Das bedeutet im Klartext, dass die Jahre **1843/1844** aus biblischer Sicht keine Bedeutung haben!

Ist es klug, eine grundlegende Lehre anzunehmen, die auf vielen Annahmen aufgebaut ist? (Siehe Kasten)

Lehren sollten sich auf Fakten und nicht auf Vermutungen gründen.

Mehrere Prophezeiungen in der Schrift haben jedoch doppelte Anwendungen. Könnte es sein, dass auch die 2300 Abende und Morgen-Prophezeiung, also die 1150 Tage, eine zukünftige Anwendung am Ende der Zeit haben, denn Daniel 8:15-17 sagt, dass die Prophezeiung für die Zeit des Endes ist, und wir leben in der Endzeit.

Die 2300 Jahres-Prophezeiung ist vollständig auf **Annahmen** aufgebaut!

Es muss angenommen werden, dass ...

- 1 die 2300 Abende- und Morgen-Opfer 2300 Tage bedeuten!
- 2 das Jahr-Tag-Prinzip für die 2300 Abende und Morgen gilt.
- 3 Gabriel nach 11 Jahren nochmals kam, um Daniel eine Vision zu erklären, die er ihm bereits erklärt hatte.
- 4 Gabriel nicht die Absicht hatte, dass Daniel die Vision von Kapitel 8:26 versiegeln sollte, weil er 11 Jahre später zurückkommen würde, um es ihm noch mehr zu erklären.
- 5 Gabriel zurückkam, um mit Daniel über eine Vision zu reden, die er bereits 11 Jahre früher erhalten hatte. Daniel hat aber JHVH um Verständnis für eine ganz andere Prophezeiung gebeten, nämlich die 70 Jahre-Prophezeiung von Jeremia.
- 6 das Wort „bestimmt“ eigentlich „abgeschnitten“ bedeutet.
- 7 die 70-Wochen Prophezeiung vom Beginn der 2300 Jahres Prophezeiung und nicht an einer beliebig anderen Stelle abgeschnitten werden muss.
- 8 die 2300 Jahres-Prophezeiung 457 v.Chr. begann, obwohl das Heiligtum erst mehrere hundert Jahre später verwüstet und entheiligt wurde.

Das jüdische Volk wandte sich damals von dem Elohim Abrahams, Isaaks und Jakobs ab und diente den Göttern der Heiden. Deshalb war es Antiochus erlaubt es zu besiegen

und zu verfolgen. Ist der geistliche Zustand der heutigen Nationen nicht viel schlimmer als der der Israeliten? Deshalb wird JHWH wieder eine Zeit der Not über die gesamte Welt kommen lassen. Genauso wie Daniel sollten wir vom Zustand der Welt entsetzt sein und die Menschen warnen vor dem, was vor uns steht, damit sie sich bereitmachen, bevor es zu spät ist.

Die Hauptsache ist, dass wir persönlich für die Wiederkunft Jahschuas bereit sind!

**„Lasst uns die Summe aller Lehre hören:
Fürchte Jahweh und halte seine Gebote;
denn das gehört allen Mensch zu!“**

Prediger 12:13

Lu1912

Freunde biblischer Botschaft
MW Avvento
info@avvento.info

September 2025

Freunde biblischer Botschaft